

**Gleisquerung Bahnhof Bruchsal
- Vergabe von Nachtragsleistungen in der Leit- und Sicherungstechnik**

Beratungsfolge	Datum	Status	Beratungszweck
Gemeinderat	24.03.2020	öffentlich	Beschlussfassung

Anlagen:

Beschlussantrag

Der Gemeinderat beschließt die Vergabe von Nachtragsleistungen an die DB Bahnbau Gruppe GmbH in Höhe von 33.788,07 € brutto für die Arbeiten an der Leit- und Sicherungstechnik im Zuge der Herstellung der Gleisquerung.

I. Sachverhalt und Begründung

In seiner Sitzung am 26.02.2019 hat der Gemeinderat der Vergabe der Anpassungsarbeiten an der Leit- und Sicherungstechnik als Zusammenhangsmaßnahme für die Realisierung der Gleisquerung am Bahnhof in Bruchsal in Höhe von 194.470,40 € brutto an die DB Bahnbau Gruppe GmbH, zugestimmt. Die Baumaßnahme wurde Ende 2019 fertiggestellt und abgenommen.

Während der Bauausführung wurden aus bautechnischen Gründen geänderte und zusätzliche Leistungen erforderlich, welche erst im Zuge des Baufortschrittes ersichtlich wurden. Diese Leistungen gingen als Nachtrag bei der Stadt Bruchsal am 25.11.2019 ein. Hierbei handelt es sich zum größten Teil um Leistungen aufgrund von Änderungen und einer Optimierung der Ausführung im Bauzustand 2 (Endzustand).

Die Nachträge wurden von dem mit der Bauüberwachung beauftragten Ingenieurbüro mund + ganz GmbH aus Heidelberg in sachlicher und rechnerischer Hinsicht geprüft. Die Angebotspreise wurden in mehreren Gesprächsrunden mit der DB Bahnbau GmbH verhandelt und festgelegt.

Da durch die geänderte Ausführung im Bauabschnitt 2 wesentliche Leistungen des Haupt-LVs nicht mehr erforderlich wurden und somit auch nicht zur Ausführung gekommen sind, reduziert sich die tatsächliche Schlussrechnungssumme voraussichtlich um ca. 10.000 € gegenüber der ursprünglich beauftragten Auftragssumme auf ca. 184.000 € brutto.

II. Nachhaltigkeit und finanzielle Auswirkungen

Eine Finanzierung und Mittelbindung ist nicht erforderlich, da nach derzeitigem Kenntnisstand die voraussichtliche Schlussrechnungssumme unter der ursprünglich beauftragten Summe liegen wird.

Andreas Glaser
Bürgermeister